



## Ferienprogramm 2007

In diesem Jahr haben 182 Kinder am Ferienprogramm der Gemeinde teilgenommen. Wie in jedem Jahr hat die Gemeinde ein umfangreiches Programm angeboten. Für jede Altersgruppe war etwas dabei. Erstmals wurde den Jugendlichen ein Kletterschnupperkurs im Kletterzentrum des DAV Oberbayern Süd ermöglicht. Voller Elan und Begeisterung ging es zur Sache. War die Fahrt nach Bad Tölz noch sehr lebhaft und voller Erwartungen, so verlief die Heimfahrt eher ruhig, denn nach den großen Anstrengungen waren alle sehr müde.

Neu war auch die Fahrt zum FALKENHOF nach Lenggries. Einen Tag in der Natur zu verbringen, umgeben von Greifvögeln, Ziegen, Schafen, Hängebauschweinen, Kaninchen u.v.m. war natürlich das Highlight. Zur Stärkung gab es am Lagerfeuer Würstel mit Stockbrot. Ein ausgiebiger Besuch des Spielplatzes durfte natürlich auch nicht fehlen bevor man wieder die Heimreise nach Berg antrat. Das Ferienprogramm der Gemeinde Berg war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern.

## Aus dem Rathaus

### Personalangelegenheiten

#### Stellenausschreibung für die Bücherei

Die Gemeinde Berg sucht zur Unterstützung des Bücherei-Teams einen **Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin** vorzugsweise für dienstags zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr.

#### Ihre Aufgaben:

Entleihe und Rücknahme aller Medien · Unterstützung und Beratung unserer Kunden · Erfassen neuer Medien · Kontrolle und Organisation des Medienbestandes.

#### Ihre Fähigkeiten:

Sie haben gerne Umgang mit Menschen, lesen viel und gern und haben Spaß in einem Team kundenorientiert zu arbeiten.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:  
Gemeinde Berg, Herrn Reil, Ratsgasse 1, 82335 Berg  
Bewerbungsschluss ist der 22.10.2007

## Das Archiv der Gemeinde Berg sucht Ausgaben des Land- und Seeboten

Die letzte Ausstellung „1200 Jahre Höhenrain“ des Archivs und die Festschrift zum gleichen Anlass haben gezeigt, wie groß das Interesse der Bürger an der Geschichte ihrer Heimat ist. Damit bei zukünftigen Jubiläen genügend Material vorhanden ist sucht das Archiv alte Ausgaben (vor 1980) von Regionalzeitungen, beson-

ders des Land- und Seeboten. Besitzer solcher Zeitungen werden gebeten, sich mit dem Archiv (Telefon 08151/508-48 jeweils Dienstag Vormittag) oder dem Vorzimmer, Fr. Peters (Telefon 08151/ 508-34) in Verbindung zu setzen.

Das Archiv bedankt sich bereits jetzt.

## Verbrennen von Gartenabfällen

Wir weisen darauf hin, dass das Verbrennen von Gartenabfällen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile nicht gestattet ist.

Kleinmengen können im Wertstoffhof in Farchach entsorgt werden.

Größere Mengen bringen Sie bitte in die Kompostieranlage nach Hadorf.

## Hecken schneiden – Schneeräumpflicht – Laubbeseitigung

Auch in dieser Ausgabe möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass die Straßenräume von jeglichem überhängenden Bewuchs freigehalten werden müssen. Es ist für die Räumfahrzeuge im Winter nahezu unmöglich ungehindert ihren Dienst zu verrichten, wenn überstehende Hecken und Bäume den Straßenraum einengen. Im äußersten Fall werden unsere Einsatzfahrzeuge kehrmachen und derartige Straßenbereiche nicht mehr räumen. Es ist daher an den Grundstückseigentümern und Bewohnern selbst gelegen, dazu beizutragen, dass deren Anwesen auch im Winter erreichbar bleiben. Aufgrund der Vorkommnisse im vergangenen Winter wird die Gemeinde Berg verstärkt auf das Rückschneiden vom Bäumen und Hecken achten und den Rückschnitt mit Zwangsgeld und kostenpflichtiger Ersatzvornahme durchsetzen.

Im Übrigen machen wir erneut darauf aufmerksam, dass es den Anliegern laut Ortsatzung obliegt, die Gehwege oder – soweit solche nicht vorhanden sind – einen etwa 1 m breiten Streifen vor dem eigenen Grundstück zu räumen und zu streuen. An Werktagen gilt diese Verpflichtung von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Käme es wegen einer Verletzung der Pflichten zu Schäden, haftet dafür der Anlieger.

Der Betriebshof wird den Winterdienst selbstverständlich in gewohnt guter Qua-

lität durchführen. Durch Beachtung unserer Satzung können die Anlieger ihren Beitrag dazu leisten.

Zum Thema Laub möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, das lt. Veröffentlichung des Bund Naturschutz (BN) der Einsatz von Laubsaugern bzw. -blasern die Umwelt und Gesundheit durch Lärm und Schadstoffe schädigt. Durch den Schallpegel von bis zu 115 Dezibel werden vor allem die Nachbarn belästigt und die Gesundheit der Benutzer geschädigt.

Die Boden-Biologie wird durch den Einsatz dieser Geräte gravierend beeinträchtigt. Die lauten Ordnungshalter saugen mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln und töten sie dabei.

Der BN empfiehlt, zu Rechen und Harke zu greifen, die ganz ohne schädliche Emissionen auskommen. Verteilen Sie welches Laub auf Beete und Gehölze, wo es im Winter langsam verrotten kann, um dem Boden und Kleintieren als Schutz zu dienen und im Frühjahr als natürlicher Dünger in den Boden eingearbeitet werden kann. Auch an der Oberfläche liegende Wurzeln der Bäume profitieren von dem Laubabwurf, in dem sie vor Frostschäden geschützt werden.

Ihre Ansprechpartner sind  
Frau Schwarzlos, Tel.-Nr. 08151/508-27, E-Mail: schwarzlos@gemeinde-berg.de  
und Frau Wacker, Tel.-Nr. 08151/508-28, E-Mail: wacker@gemeinde-berg.de



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BERG, RATSGASSE 1, 82335 BERG



Von links: Frau Pölt (Leiterin), Herr Reil (Geschäftsleiter), Herr Jäger (BRK), Bürgermeister Monn, Frau Feirer, Frau Zultner.

## Eröffnung Krippengruppe im Kindergarten Höhenrain

Im Kindergarten Höhenrain steht nun eine Kinderkrippe für 12 Krippenkinder zur Verfügung. In den letzten Monaten wurden dafür am und im Gebäude zahlreiche Umbauten durchgeführt, die zum Großteil auch aus Gründen des Brandschutzes nötig waren.

Die Beeinträchtigungen für den Kindergartenbetrieb hielten sich in Grenzen. Viele Arbeiten konnten während der Ferien stattfinden. Arbeiten, die während des Betriebes durchgeführt wurden, fanden

unter den Kindern begeisterte Interessenten. Zitat: „Bauarbeiter sind cool!“ Zusammen mit der Horterweiterung (siehe Artikel) hat die Gemeinde Berg den Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen abgedeckt und darf sich weiterhin als familien- und kinderfreundliche Gemeinde bezeichnen.

Bei einem Tag der offenen Tür werden das BRK und die Gemeinde das umgebaute Gebäude alsbald vorstellen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit darüber informieren.



## Eröffnung Hortgruppe in der Alten Schule Aufkirchen

Ebenfalls neue Räumlichkeiten wurden in der Alten Schule für die Hortgruppe geschaffen. Dazu wurde ein bislang vom Kulturverein Berg genutzter Raum dem Hort zu Verfügung gestellt und den neuen Anforderungen gemäß ausgestattet. Ferner erfolgten im Zuge der baulichen Maßnahmen kleinere Umbauten, um dem Montessori Förderverein Berg e.V. räumlich entgegenzukommen. Der Kulturverein Berg bezog neue Räume

in der Oskar Maria Graf-Volksschule. Hervorzuheben ist hierbei, wie zielorientiert und zügig Schule und Verein mit der Verwaltung zusammengearbeitet haben. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt daher Frau Rektorin Fiedler für die Mithilfe bei der Unterbringung des Kulturvereins, Frau Mollerus für die Bereitschaft neue Räume zu beziehen und Frau Köckert, die gekonnt improvisiert hat, bis der Hortraum voll ausgestattet war.

## Margareta Wagner feiert ihren 102. Geburtstag

Im Kreise ihrer Angehörigen konnte Frau Margareta Wagner am 17.09.2007 ihren mittlerweile 102. Geburtstag feiern. Bürgermeister Monn besuchte Frau Wagner

an ihrem Ehrentag in Söcking, wo sie seit Anfang 2007 im Rummelsberger Stift wohnt. Zuvor war Frau Wagner jahrelang in Farchach wohnhaft.

## Berufsausbildung

Wir bilden unseren Nachwuchs aus: Frau Nadine Berner ist seit 1. September unsere Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. In den nächsten

drei Jahren wird sie neben der theoretischen Ausbildung auch praktische Erfahrung in den verschiedenen Ämtern sammeln.

## Bauamt-Team wieder vollzählig

Seit dem 1.10.2007 verstärkt Frau Melanie Beimler das Team im Bauamt. Frau Beimler tritt die Nachfolge von Frau Spreen an und wird in erster Linie Ihre

Ansprechpartnerin für Bauanträge sein. Sie erreichen Frau Beimler unter Tel.-Nr. 08151/508-25, E-Mail: beimler@gemeinde-berg.de

## Verbesserung der Breitbandanschlüsse im Gemeindegebiet Berg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.05.2007 beschlossen, die grundsätzlich sehr gute bis gute Abdeckung des Gemeindegebietes mit Breitbandanschlüssen zu verbessern. Neben anderen Ortsteilen stellt aber insbesondere Höhenrain eine große Lücke in der Breitbandversorgung dar. Nach dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herausgegebenen Breitbandatlas ist Höhenrain weitgehend nicht erschlossen. Insbesondere für die Berger Gewerbetreibenden stellt die mangelnde Versorgung mit Breitbandanschlüssen ein Problem dar. Der Bayerische Gemeindetag, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie der Bayerische Industrie- und Handelskammertag haben im Mai das

Aktionsprogramm „Breitband für Bayern“ gestartet. Ziel dieser Aktion ist es mit einem Bündel von Maßnahmen eine möglichst schnelle Versorgung aller bayerischen Kommunen mit Breitbandtechnologie zu erreichen. Eine dieser Maßnahmen ist das Breitbandportal Bayern (www.breitband.bayern.de). Hier sollen Breitbandpaten den örtlichen Bedarf ermitteln und in das Portal einstellen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Gewerbetreibende, auch Privatpersonen können sich an den Breitbandpaten wenden.

Der für die Bedarfsermittlung zuständige Breitbandpate in der Gemeinde Berg ist unser Kämmerer Herr Heitmeir. Tel.-Nr. 08151/508-36, E-Mail: heitmeir@gemeinde-berg.de



Brücke Nikolausstraße

## Brückensanierungen

Wie für das weitgefächerte Straßennetz muss die Gemeinde auch für die Brücken die Verkehrssicherheit gewährleisten und jährlich nicht unerhebliche Mittel aufbringen. In einem ersten Schritt sollen nun in den kommenden zwei Monaten die Lüßbachbrücke in Manthal und die Brücke in der Nikolausstraße in Farchach neu gebaut werden. Im genann-

ten Zeitraum ist ein Befahren der Brücken nicht und die Zufahrt nach Harkirchen nur über eine Umleitung möglich. Für die zwischenzeitlichen Beeinträchtigungen bitten wir um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Kubank, Tel.-Nr. 08151/508-24, E-Mail: kubank@gemeinde-berg.de

## Fertigstellung Laurentiweg

Neben den Abbiegespuren ist jetzt auch der südliche Laurentiweg bis auf die Feinschicht fertiggestellt. Nun kann dieser als Haupteinfahrt für die Montessorischule dienen. Ferner wird der

Laurentiweg als Baustellenzufahrt nach Gut Biberkor genutzt. Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Kubank, Tel.-Nr. 08151/508-24, E-Mail: kubank@gemeinde-berg.de

## Tagwasserplanung Berg – Eztalschlucht

Die klimatischen Veränderungen und die damit zunehmenden Starkregenereignisse zwingen die Gemeinde, ihr Tagwassernetz auszubauen und zu erweitern. So wird der über die Eztalschlucht zum See führende Kanal, dessen Einzugsgebiet bis nach Aufkirchen reicht, sukzessive aufgeweitet. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich hierbei von der Waldstraße über den

Ölschlag bis zum See und wird in den nächsten Wochen begonnen. Den betroffenen Grundstückseigentümern sei an dieser Stelle bereits für deren Entgegenkommen gedankt!

Informationen erteilt Herr Kubank, Tel.-Nr. 08151/508-24, E-Mail: kubank@gemeinde-berg.de

## Kanalbau Kempfenhauser Straße

In der Kempfenhauser Straße wird das seit Jahren anstehende Tagwasserproblem angegangen und durch den Bau eines Kanals behoben. Die Maßnahme ist bereits in Planung, sodass mit der Durch-

führung voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen ist. Informationen erteilt Herr Kubank, Tel.-Nr. 08151/508-24, E-Mail: kubank@gemeinde-berg.de

## Gaststätte zur Post in Aufkirchen

Für etliche Schlagzeilen haben in den letzten Tagen die Pläne des neuen Gaststätteneigentümers gesorgt. Nachdem das Areal erfreulicherweise von einem ortsansässigen Unternehmer erworben wurde, möchte dieser nun die Voraussetzungen für einen dauerhaften und wirtschaftlichen Gaststättenbetrieb schaffen. Von großer Bedeutung bei der Planung des Vorhabens ist das Ortsbild von Aufkirchen. Die Eigentumsverhältnisse an den betroffenen Grundstücken lassen die ursprünglich angedachte Verlegung des Kreuzwegs südlich der Gaststätte nicht zu. Ziel des Gemeinderates ist eine möglichst

harmonische Einbindung des Vorhabens in das Ensemble von Kloster und Kirche. Eine große Herausforderung ist es, die Stellplatzproblematik zu lösen, um die ohnehin unbefriedigende Verkehrssituation nicht weiter zu verschärfen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.09.2007 die vom Betreiber eingereichte Planung abgelehnt. Wir werden in den nächsten Ausgaben über das Fortschreiten berichten.

Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Christian, Tel.-Nr. 08151/508-29, E-Mail: christian@gemeinde-berg.de

## Gehweg Bachhausen

Wie berichtet, soll im kommenden Jahr die Dorfstraße in Bachhausen erneuert werden. Nach der bereits erfolgten Verlegung des Tagwasserkanals wurde in den letzten Tagen die Neuverlegung der gemeindlichen Wasserversorgungsleitung abgeschlossen. Die Gemeinde plant jetzt, den in der Kellerbachstraße neu gebauten Gehweg durch Bachhausen bis Martels-

acker weiterzuführen. Wir hoffen eine für alle Bachhausener zufriedenstellende Lösung zu finden. Im Laufe des nächsten Jahres wären die dann dreijährigen Baumaßnahmen in Bachhausen abgeschlossen. Auskunft erteilt Herr Kubank, Tel.-Nr. 08151/508-24, E-Mail: kubank@gemeinde-berg.de

## Langschläfer sparen mit dem MVV

Ihr Alltag beginnt nicht vor 9.00 Uhr? Dann ist die IsarCard9Uhr genau das Richtige für Sie. Diese übertragbare Monatskarte gilt Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr für beliebig viele Fahrten. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann sie ganztägig genutzt werden. Drei Kinder von 6 bis 14 Jahren fahren kostenlos mit, zur Familie gehörende Kinder oder Enkelkinder sogar in unbeschränkter Anzahl. Wie alle IsarCards ist auch dieses Ticket als übertragbares oder persönliches Abonnement erhältlich – nach der bewährten Regel „12 Monate fahren – 10 Monate zahlen“. Noch günstiger wird es bei jährlicher Zahlung – dann kostet ein ganzes

Jahr sogar nur den Preis von 9,5 Monatskarten. Erhältlich ist die IsarCard9Uhr für den Innenraum, den Außenraum und für das Gesamtnetz. Bei Bedarf können Sie den Geltungsbereich vom Innen- oder Außenraum monatsweise auf das Gesamtnetz ausweiten. Eine Erweiterungskarte macht dies problemlos möglich. Die IsarCard9Uhr kostet monatlich EUR 44,00 für den Innen- oder Außenraum und EUR 59,00 für das Gesamtnetz. Die Erweiterungskarte ist für EUR 15,00 zu haben.

Weitere Infos auch unter [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)